

WEIHNACHTSMARKT
40 Stände rund um
die Kirche in Brecker-
feld. → 2. Lokalseite

GESPRÄCHSKREIS
Virtuelle Reise durch
das Baltikum mit Klaus
Majoress. → 2. Lokalseite



Frauentreff lädt ein

SCHALKSMÜHLE ■ Zur Adventsfeier lädt der Frauenmittagsstreff Kreuzkirche für kommenden Montag, 7. Dezember, ab 15 Uhr ins Gemeindezentrum Am Mathagen ein. „Diesmal wird ein vorweihnachtlicher Krabbelack geöffnert, und alle Gäste dürfen gespannt sein, was daraus an adventlichen Themen und vielleicht auch an schönen Geschenken zum Vorschein kommt“, heißt es in der Ankündigung. Vorab gibt es traditionell eine kleine Andacht und ein adventliches Kaffeetrinken.

Klönabend in Dahlerbrück

DAHLERBRÜCK ■ Die Abteiler Dahlerbrück des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) veranstaltet am morgigen Freitag, 4. Dezember, den letzten Klönabend des Jahres. Beginn ist um 17.30 Uhr in der vereinseigenen Hütte am Mühlenweg. Ein Imbiss wird gereicht. Gäste sind willkommen.

Gesprächskreis am Montag

SCHALKSMÜHLE ■ Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen sich die Freunde des Plattdeutschen am kommenden Montag, 7. Dezember, ab 19 Uhr zum Gesprächskreis in der Gaststätte „Jahnturnhalle“. Gäste sind willkommen.

TERMINE

8 Uhr: Rathaus, Vitrinenausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins „Persönlichkeiten aus Schalksmühle“, bis 17.30 Uhr geöffnet
9.30 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld, Mini-club für Kinder bis drei Jahre im Gemeindehaus Heedfeld
10 Uhr: Offene Erlöserkirche
13 Uhr: Jugendzentrum Wansbeckplatz, bis 16 Uhr Kids Treff, 15.30 bis 17.30 Uhr Kinderprogramm 16 bis 20 Uhr Jugendcafé
13 Uhr: Senioren-Internetcafé, Jugendzentrum, bis 15 Uhr.
14.30 Uhr: St. Thomas Morus: Seniorenmesse, anschließend Treffen im Gemeindesaal
14.30 Uhr: Gemeindehaus Hülscheid-Heedfeld, Café Augenblick
14.30 Uhr: Cre-a-ktiv, Amphoper Str. 2a, Adventsausstellung, bis 18 Uhr
15 Uhr: Kita und Familienzentrum Wansbeckplatz, Mini-club für Kinder ab 18 Monaten und ihre Eltern
15 Uhr: Gemeindehaus Dahlerbrück, Café Weltnachbarn
15.30 Uhr: Bücherei Schalksmühle KÖB, bis 18 Uhr geöffnet
17 Uhr: Container am Gemeindehaus, CVJM-Jungschlar
18 Uhr: Freie evangelische Gemeinde, Bibel- und Gebetsstunde
19.30 Uhr: Vereinsheim Nieder-Wippelkühl, Proben Musikverein „Die Volmetaler“
19.45 Uhr: Gemeindezentrum Erlöserkirche, Gemeinschaftschor
20 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld, Treffen des Männerkreises im Gemeindehaus

Schwimmhalle Löh
16 Uhr: Schwimmtreff, Wassertiefe 1,80m, bis 16.45 Uhr
17 Uhr: Kinderstunde, Wassertiefe 1,35m, bis 18 Uhr

NOTDIENST

Pluspunkt-Apotheke im Stern-Center,
Wilhelmstraße 33, Lüdenscheid
Telefon 0 23 51 / 66 30 79 9

Redaktion Schalksmühle
Telefon (0 23 53) 91 21 86
Fax (0 23 53) 91 21 89
Zustellung (0 23 51) 158 158
E-Mail: schalksmuehle@mzv.net



Professor Harald Hoeren übernimmt für das Konzert am 17. Januar wieder die musikalische Leitung und wird mit seinem Team unter anderem Stücke von Händel und Bach spielen. ■ Foto: privat

Jubiläumskonzert im Januar

50. Veranstaltung der „Musik alter Meister“ in der Kreuzkirche

SCHALKSMÜHLE ■ Zum bereits 50. Mal findet zum musikalischen Start in das neue Jahr in der Volmekommune ein ganz besonderes klassisches Konzert statt. Die Gemeinde Schalksmühle lädt für Sonntag, 17. Januar, ab 17 Uhr zur „Musik alter Meister“ in die Kreuzkirche Am Mathagen ein.

Als am 11. Februar 1967 bei einem Konzert in Schalksmühle der letzte Akkord verklungen war, ahnte zu diesem Zeitpunkt niemand, dass an diesem Abend der Grundstein für eine Konzertreihe gelegt worden war, die bis heute zu den beliebtesten in Schalksmühle gehört. Die Protagonisten des ers-

ten Konzerts waren Günther Höller (Flöte) und Werner Garthe (Klavier). Schnell wurde das Ensemble durch Gesang und weitere Instrumente erweitert und Jahr um Jahr überzeugten Barockensembles mit wechselnder Besetzung mit Flöte, Violine, Violoncello und Cembalo, auch Oboe, Viola da gamba, Fagott und Horn das Schalksmühler Publikum.

Beim 46. Konzert im Jahr 2012 übergab der Mitbegründer der Konzertreihe, Professor Günther Höller, die langjährige Leitung an Professor Harald Hoeren (Cembalo), der zu diesem Zeitpunkt schon regelmäßig dem Ensemble angehörte. Hoeren hat die

Leitung bis heute inne und für die 50. Veranstaltung der „Musik alter Meister“ hat er ein ganz besonderes Programm entworfen.

Ansonsten werden beim Jubiläumskonzert im Januar mitwirken: Elisa Rabanus (Sopran), Annette Spehr (Oboe), Annette Wehnert (Violine und Sopran), Imola Gombos (Viola da gamba und Violoncello) sowie Harald Hoeren selbst am Cembalo.

Das Konzertprogramm umfasst Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Francesco Maria Veracini, Christoph Schaffrath, Georg Friedrich Händel, Georg Muffat und Dietrich Buxtehude.

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich im Bürgerbüro der Gemeinde im Rathaus. Vorbestellungen sind möglich unter Tel. 0 23 55 / 84 0. Die Tickets kosten pro Person 14 Euro (ermäßigt 10,50 Euro beziehungsweise sieben Euro).

Das Konzert mit der „Musik alter Meister“ ist eines von insgesamt 15 Angeboten aus dem gemeindlichen Kulturprogramm des Jahres 2016, das traditionell mit dem Neujahrsempfang am Sonntag, 10. Januar, ab 11.15 Uhr im Rathaus beginnt. Dann wird unter anderem Bernd Gieseck mit „Ab dafür“ einen satirischen Rückblick auf 2015 unternehmen.

Stressreduktion und Bewegung

Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises lockt mit „Gut-Drauf-Konzept“

SCHALKSMÜHLE ■ Der neue Bildungsplan 2016 für die Jugendbildungsstätte des Märkischen Kreises in Lüdenscheid ist da. Dort findet sich ein breitgefächertes Seminarangebot für Kinder- und Jugendliche sowie für Mitarbeiter und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit.

Auch dieses Jahr steht wieder der Themenbereich „Ernährung, Bewegung und Stressreduktion“ im Fokus. Ganz im Sinne des „Gut-Drauf-Konzeptes“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung möchte die Jugendbildungsstätte als zertifizierte Institution zu einem gesunden Aufwachsens der Kinder und Jugendlichen beitragen und einen Ausgleich zu hektik und Schnelllebig-

keit anbieten.

Die Workshops zur Förderung des Selbstbewusstseins und der Kreativität sowie der verantwortungsvollen Mediengestaltung von Mädchen und Jungen werden durch neue Seminarideen ergänzt. So steht erstmals der aktuelle Kreativ-Trend Häkeln auf dem Programm. Ergänzend zum Ranch-Reiten ist das erlebnisorientierte Angebot Kanukurs, bei dem die Teilnehmer ein buchstäblich bewegtes Wochenende in der Natur erwartet, neu auf dem Plan.

„Ein Leben zwischen Koran und Spice Girls“

Angesichts der gesellschaftspolitischen Situation werden interkulturelle Kom-

petenzen immer wichtiger. Deshalb rückt dieses Thema verbunden mit dem Partizipationsgedanken verstärkt in den Blick des Bildungsunternehmens. So wird das „Japan-Wochenende“ für Mädchen auf vielfachen Wunsch um einen Tag verlängert und ermöglicht nun einen noch intensiveren Einblick in die japanische Kultur. Die neuen Seminare „Reise durch die Religionen – interkulturell unterwegs“ und „Börek trifft auf Piroggen – Kochen international“ sollen eine hilfreiche Informationsmöglichkeit hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Traditionen bieten und zum Austausch miteinander anregen. Im Workshop „Ein Leben zwischen Koran und Spice Girls“

können interessierte Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter erfahren, was es bedeutet, sich zwischen Tradition und Moderne zurechtzufinden.

Dies sind nur einige Beispiele, die auf den neuen Bildungsplan neugierig machen sollen. Erhältlich ist er bei Martina Eisenblätter vom Märkischen Kreis, Fachdienst Jugendförderung und Kinderbetreuung, Heedfelder Straße 45, Lüdenscheid. Sie ist unter der Rufnummer 0 23 51 / 9 66 66 12 oder per E-Mail an m.eisenblaetter@maerki-scher-kreis.de erreichbar. Ebenfalls abrufbar ist das neue Programm auch im Internet unter www.maerki-scher-kreis.de Stichwort Bildungsplan.

Statt Weihnachtsgeschenken: Unterstützung für die Pflege

Schalksmühler Firma Europolymers spendet 1000 Euro an Kinderhospiz Balthasar in Olpe / Freude über langjährige Unterstützung

SCHALKSMÜHLE ■ Eine Spende von 1000 Euro übergaben Heike und Mario Huyghe, Geschäftsführer der Schalksmühler Firma Europolymers, einem Handelsunternehmen für Kunststoffgranulat, jetzt an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe. Lisa-Marie Scherer, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Hospizes, nahm den Scheck in den Firmenzimmern entgegen. „Wir verzichten auf Weihnachtspräsentationen für unsere Kunden und spenden mittlerweile bereits seit 2008 immer wieder an das Kinderhospiz. Dafür bekommen wir von unseren Kunden viele positive Rück-

meldungen, einige gehören sogar selbst schon zum Spenderkreis“, sagte Mario Huyghe.

„Seit 2008 ist schon einiges zusammengekommen, wir bedanken uns natürlich sehr für die treue Unterstützung“, sagte Scherer. Das Geld werde mit in das Pflegeangebot des Hospizes fließen. Zwölf Plätze hat die Einrichtung in Olpe. Gearbeitet wird in jeweils drei Schichten an sieben Tagen in der Woche. Dabei sind auch Angehörige immer willkommen.

Im Budget der Krankenkassen ist diese Leistung jedoch nicht vorgesehen und wird

im Hospiz deshalb unter anderem durch Spenden finanziert. Ebenso wie weitere Angebote, beispielsweise die Musiktherapie.

Erstmals Kenntnis über das Kinderhospiz in Olpe, das 1998 als erstes seiner Art in Deutschland gegründet wurde, bekamen die Huyghes vor vielen Jahren durch eine Fernsehsendung. „Wir waren damals sofort beeindruckt von der Arbeit, die dort geleistet wird und haben schnell für uns beschlossen, dass es sich um eine Einrichtung handelt, die wir gerne unterstützen möchten“, sagte Heike Huyghe.



Lisa-Marie Scherer (Mitte) vom Kinderhospiz freute sich über die Spende der Firma Europolymers, die die Geschäftsführer Heike und Mario Huyghe übergaben. ■ Foto: Wilczek

Müllaufkommen relativ konstant

Anstieg bei Papier und Altglas

SCHALKSMÜHLE ■ Die Menge an anfallendem Hausmüll in Schalksmühle bleibt 2015 gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Das geht aus dem Bericht über die Entwicklung der Abfall- und Wertstoffmengen hervor.

Fielen im vergangenen Jahr 1932 Tonnen Hausmüll an, rechnet die Gemeinde für das laufende Jahr mit 1930 Tonnen. Auch in den Vorjahren 2012 und 2013 lag die Müllmenge mit 1924 und 1961 Tonnen ungefähr auf dem gleichen Niveau.

Nach einem Rekordwert im vergangenen Jahr mit 592 Tonnen, soll das Aufkommen bei Leichtverpackungen mit erwarteten 433 Tonnen wieder auf ein normales Maß zurückgehen. Zunahmen gibt es bei den Wertstoffen Papier (von 785 auf 800 Tonnen) und Altglas (von 143 auf 235 Tonnen).

Das Gesamtaufkommen an Wertstoffen und Hausmüll kalkuliert die Gemeinde für 2015 mit 3398 Tonnen. Im vergangenen Jahr lag das Aufkommen bei 3452 Tonnen, kurz nach der Jahrtausendwende – mit einer damals höheren Einwohnerzahl – bei 4126 Tonnen.

Beim Sperrgut hat die Gemeinde für 2015 einen Wert von 804 Tonnen errechnet. Dieser liegt marginal über dem Sperrgutaufkommen des vergangenen Jahres mit

780 Tonnen. Sperrgut und Hausmüll zusammengefasst, ergibt sich eine Zahl von 2734 Tonnen für das laufende Jahr (2014: 2712)

Grünabfälle: 360 Tonnen

Die knapp 435 Tonnen an Grünabfällen im vergangenen Jahr wertet die Gemeinde als Ausreißer nach oben. Für 2015 rechnet die Verwaltung mit 360 Tonnen Grünabfällen, die am Bauhof abgegeben werden – einer Zahl in der Größenordnung der Vorjahre.

Relativ konstant ist das Restmüllvolumen, der Stauraum aller Abfallbehälter in der Gemeinde. Waren es 2014 rund 473 000 Liter, sind es in diesem Jahr etwa 482 000 Liter. Diese Zahl soll sich für 2016 mit 476 000 Litern nur marginal ändern.

Die Restmüllgebühren sollen im nächsten Jahr leicht ansteigen. Beträgt die Gebühr für beispielsweise ein 60-Liter-Gefäß derzeit 133,20 Euro im Jahr, werden ab 2016 139,80 Euro fällig. Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Umwelt sowie der Hauptausschuss stimmten den veränderten Gebühren zu. Final muss dies auch noch der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung des Jahres am Montag, 14. Dezember, tun. ■ wm



In diesem Jahr soll das Hausmüllaufkommen in Schalksmühle bei 1930 Tonnen liegen. ■ Foto: dpa

„Heartbeat“ am Freitag

SCHALKSMÜHLE ■ Der nächste „Heartbeat“-Jugendgottesdienst in der Volmekommune findet am morgigen Freitag, 4. Dezember, in der Erlöserkirche statt. Der Jugendgottesdienst ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinden Schalksmühle-Dahlerbrück, Hülscheid-Heedfeld und des CVJM.

und einige Konfirmanden bereiten den Gottesdienst unter dem Thema „You'll never walk alone“ vor. Die musikalische Begleitung der modernen Lieder übernimmt Christian vom Hofe. Alle Jugendlichen, aber auch alle sonstigen Interessierten sind eingeladen. Der „Heartbeat“-Gottesdienst beginnt am Freitag um 19 Uhr.

Pfarrer Torsten Beckmann